



Kirche im Tourismus

50 Jahre KIRCHE UNTERWEGS

1961-2011



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

50 Jahre KIRCHE UNTERWEGS 1961-2011

Herausgeber: Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Verantwortlich: Hartmut Schneider, Kirche im Tourismus (V.i.S.d.P.)
Hausanschrift: Archivstraße 3, 30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 265, 30002 Hannover
Fon: 0511 1241-505 **Fax:** 0511 1241-558
E-Mail: kirche.tourismus@kirchliche-dienste.de
Internet: www.kirchliche-dienste.de, www.kirche-unterwegs.info,
www.kirche-im-tourismus.de
Fotos: Hartmut Schneider, LVH/Jens Schulze (S. 3)
Satz und Layout: Christiane Rettig
Druck: Haus kirchlicher Dienste,
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier
Auflage: 3000

Grußwort zum Jubiläum 50 Jahre KIRCHE UNTERWEGS



„...wann sind Sie mit KIRCHE UNTERWEGS wieder auf unserem Campingplatz?“ fragen Urlaubende.

Gut, dass KIRCHE UNTERWEGS mit Ehrenamtlichen, Camperinnen und Campern unter Camperinnen und Campern, vor Ort ist. Kirche mittendrin und dabei! Menschen, die Zeit haben zum Gespräch. Ein Kirchenzelt, das zur stillen Besinnung einlädt und zu einem lebendigen Familiengottesdienst.

Viele Urlaubende wollen ganz und heil, wie neu geboren aus der „schönsten Zeit des Jahres“

zurückkehren. Das sind hohe Erwartungen, die an die freie Zeit und die Mitmenschen in den Ferien gestellt werden. Nicht zuletzt ist Urlaub deshalb oft auch Krisenzeit.

Was kann die KIRCHE UNTERWEGS leisten: Den Menschen das Evangelium nahe bringen, eine vertiefte und neue Sicht des Lebens eröffnen und sie in ihrer je eigenen Lebenssituation begleiten. So kann es zu guten und erfüllenden Begegnungen kommen: mit anderen Menschen und der eigenen Seele - und mit Gott. Ein altes Lied, beim Stockbrot backen gesungen, hat schon manchen Trost bereitet: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du wieviel Wolken gehen in die weite Welt...Gott kennt auch dich und hat dich lieb.“ Ja, das ist gut zu wissen – auch wenn es dann wieder nach Hause geht.

In allem ist der Segen Kern und Mitte. Die Mitarbeitenden von KIRCHE UNTERWEGS tragen durch ihr Tun dazu bei, dass die Liebe und der Segen Gottes zu den Menschen spürbar wird. Ihr Dabei sein und ihre Angebote helfen, die Sinne und Sensibilität auf Gott hin zu richten und das Staunen neu zu lernen.

Gott sei Dank. Für die Kraft und Kreativität aller, die KIRCHE UNTERWEGS vor Ort gewährleisten und unterstützen.

Gott sei Dank. Für seinen Segen, mit dem er seit 50 Jahren die KIRCHE UNTERWEGS begleitet.

Und weiter stärken möge.

Ralf Meister
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Wie alles begann ...

Es ist die Zeit des „Wirtschaftswunders“ in der jungen Bundesrepublik Deutschland: nach Krieg und Zerstörung nun Aufbruchstimmung. Wiederaufbau und Neubau sind das Programm der Tage. Die Wirtschaft erholt sich. Neubausiedlungen sprießen aus dem Boden. Es geht den Menschen wieder besser – der VW-Käfer, ein echter „Volkswagen“ rollt über die Straßen. Die Lust, unterwegs zu sein, zu reisen, wächst mit den Möglichkeiten: Zelt und Wohnwagen machen erste Urlaubsträume wahr. Bei den Menschen sein, mitten im Leben – das erkennt die Hannoversche Landeskirche als ihre Aufgabe. Wo es keine Kirchen gibt, da muss eine „mobile Kirche“ her. Und das ist sie: die **KIRCHE UNTERWEGS**.



Die Zugmaschine: ein Sattelschlepper – dann als Anhänger eine Art Omnibus, der aber um 7 Meter verlängert werden konnte. Der Boden des ausgezogenen Teils wurde von beiden Seiten heruntergeklappt – auf Stahlrosten – die Bänke, vorher vorn gelagert, wurden eingehakt, der Eingang (hinten) erhält eine Treppe.



In Neubaugebieten, auf Campingplätzen und auch auf der Hannover-Messe kommt sie zum Einsatz. Lädt ein zu Andacht und Gespräch, zum Singen und Beten und auch zum Ausruhen.

Und so ging es weiter ...

Bald schon war eine **KIRCHE UNTERWEGS** zu wenig. Der umgebaute Kirchenbus wurde abgelöst vom „Kirchenzelt“. Auf vielen Campingplätzen vom Harz bis an die Nordsee war und ist es nun zu finden. Und in der Nähe stehen die Zelte oder Wohnwagen für die Mitarbeitenden.



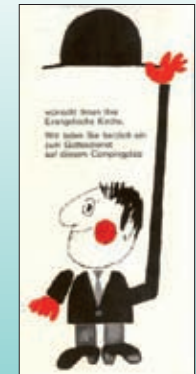
Denn **KIRCHE UNTERWEGS** – das war von Anfang an nicht nur ein transportabler Kirchenraum.

KIRCHE UNTERWEGS – das war und ist immer auch eine lebendige Gemeinschaft von Menschen.

Neben wenigen hauptamtlich Mitarbeitenden lebt **KIRCHE UNTERWEGS** von vielen ehrenamtlich Mitwirkenden. Frauen, Männer und Kinder erzählen von Gottes Liebe und lassen durch ihr Tun etwas davon für andere erfahrbar werden. So entsteht auf dem Campingplatz eine „Kirchengemeinde auf Zeit“.



Bernd, 40, Techniker: „Rund ums Kirchenzelt ist Improvisationstalent gefragt. Wenn wir nicht irgendwelche Aktionen vorbereiten, geht sicher gerade irgendwo was kaputt. Oder es fehlt etwas. Aber ich spiele gerne die 'Feuerwehr'.“



Und heute ...

Auf rund 20 Campingplätzen in Niedersachsen wird die Kirche jedes Jahr neu aufgebaut. Ehrenamtliche aus der ganzen Bundesrepublik verbringen im Rahmen von **KIRCHE UNTERWEGS** mehrere Wochen auf den Plätzen und gestalten dort das Programm. Kirche auf dem Campingplatz wendet sich an Menschen jeder Herkunft und aller Altersstufen.



Kinderstunden

In der Hauptsaison orientiert sich das Programm an Familien mit Kindern. Dann wird im Kirchengzelt gebastelt, erzählt, gespielt und gesungen. Kinder hören von Jesus. Sie erleben Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

Gute-Nacht-Geschichte und Abendsegen

Kinder lassen den ereignisreichen Tag mit einer Gute-Nacht-Geschichte ausklingen. In ihr wird das Erlebte des Tages zusammengebunden und in „Gottes Hand“ gelegt. Die Erwachsenen treffen sich zum Tagesausklang im Kirchengzelt zu Begegnung, Gespräch oder Vortrag und empfangen den Abendsegen.



Spielefeste, Lagerfeuer, Abenteuer, Familiengottesdienste



Mit einfachen Mitteln gestaltet **KIRCHE UNTERWEGS** gemeinsame Erlebnisse für Kinder und Eltern. Am Sonntag gestalten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen einen Familiengottesdienst. Von 1961-2011 wurden geschätzt 1,567 Millionen Stockbrote gebacken – vielleicht waren es auch ein oder zwei mehr ...

Mittendrin statt nur dabei ...

KIRCHE UNTERWEGS ist offen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Mitarbeitende bei **KIRCHE UNTERWEGS** kommen aus vielen Berufs- und Altersgruppen.

Sie kommen alleine oder als Gruppe, mit und ohne Kinder.

Sie haben eine unterschiedliche religiöse Prägung und bringen verschiedene Talente mit.

Im Team ergänzen sie sich zu einer kreativen Gemeinschaft von Christen.





www.kirche-im-tourismus.de



Haus kirchlicher Dienste